

Das Zuckerfest der Heinrich-Mann-Schule

Am 26.4.23 war es endlich soweit! Die beiden Organisatorinnen des Zuckerfestes Frau Hayetz (Sozialarbeiterin - Modul e.V.) und Frau Falk (Psychologin an der Schule) haben alles daran gesetzt, den Schülerinnen und Schülern der HMS das erste Zuckerfest an einer Schule zu ermöglichen. Das Bayram-Fest mit seiner großen Bedeutung für die muslimischen Schülerinnen und Schüler feierte die ganze Schule auf eine freudige Art und Weise. Alle hatten die Möglichkeit, sich mit dem Thema Ramadan und Fasten zu beschäftigen und den krönenden Abschluss mit dem Zuckerfest zu feiern. Von 9-12 Uhr konnten alle Besucher:innen verschiedene Angebote wahrnehmen. Sportliche Aktivitäten in Form von Boxen und Parcours wurden durch das Jugendangebot des Kulturnetzwerk Neukölln e.V. „Show Up“ ermöglicht. Hier konnte man zeigen, was in einem steckt. Als Goodie gab es eine kleine Tanzperformance von jungen Menschen des Hip Hop Kurses.

Wer sich kreativ ausleben wollte, dem wurde ein Stand mit Malerei und T-Shirtdruck geboten. Hier konnte man arabische Schriftzeichen kunstvoll anfertigen und sich in der Aquarell-Malerei gemeinsam mit erfahrenen Künstler:innen entfalten. Für die Aktiven unter den Schülerinnen und Schülern gab es Volleyball und diverse Ballsportangebote. Ein sehr nachgefragtes Angebot war der Henna-Stand, welcher gut besucht und sehr gelobt wurde. Das absolute Highlight der Veranstaltung war das eigens für das Fest geschriebene und durchgeführte Theaterstück zum Thema Ramadan und Bayram/Eid. Hier wurden dem Publikum auf eine sehr unterhaltsame Art und Weise die Hintergründe zum Ramadan und dem abschließenden Zuckerfest vermittelt. Die Zuschauer:innen waren höchst begeistert. Selbstverständlich konnte man sich kulinarisch über leckere Speisen wie Halal-Grillwürste und typische arabische und türkische Speisen, überwiegend von den Schülern und Schülerinnen selbst mitgebracht, freuen.

Die Schüler hatten ein Lächeln auf dem Gesicht, haben sich zu landestypischer Musik bewegt und unbeschwert gefeiert. Und auch die eine oder andere Lehrkraft konnte der ausgelassenen Halay-Kette nicht widerstehen.

Die Beweggründe für das Fest waren die muslimischen Schüler mit ihren islamischen und kulturellen Werten. Hier sollten sie Anerkennung, Wertschätzung und Unterstützung erfahren. Was dazu beitragen könnte, sich mehr mit ihrer Schule identifizieren zu können und sich hier wohler zu fühlen.

Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren, durch die das Projekt realisiert werden konnte: Buckower Kids — Buckower Kinder- und Jugendstiftung, Nena e.V. und der Förderverein der Heinrich-Mann-Schule.

Unterstützt wurde das Fest auch durch helfende Hände der Schülerinnen und Schüler aus den 9. und 10. Klassen. Und unverzichtbar war wie immer die Mühe der Gesamtelterternvertreterin Frau Knopf, welche u.a. dafür sorgte, dass alle Schülerinnen und Schüler sich mit Waffeln beköstigen konnten.

Alles in allem war es ein erfolgreiches, buntes bewegendes Fest, welches langfristig zu einem interkulturellen und interreligiösen Austausch beitragen sollte, wodurch Schülerinnen und Schüler Sensibilität, Feingefühl und Toleranz für diverse Weltanschauungen, Überzeugungen und Identifikationen erlangen sollen.

Schüler:innenstimmen:

„Alles war sehr schön und hat auch sehr Spaß gemacht und will mich an Frau Hayetz und an Frau Falk für diese Veranstaltung bedanken“

„Wir könnten öfter im Schulhof Tanzen“

„Ich finde es toll das so so eine Organisation stattgefunden hat,habe weder so etwas bis heute gesehen oder gehört danke das man So etwas zugelassen hat EINFACH SUPER 👍“

„Endlich mal was für die moslems.danke“

„Es war sehr toll! Danke das sie uns sowas ermöglichen“